

Hochwasserhilfe in Deutschland

Das Hochwasser vom 14. Juli 2021 hinterließ in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine Schneise der Zerstörung. Auch drei Jahre später sind die Folgen in der Region und ihrer Bevölkerung noch zu erkennen. Der Wiederaufbau der betroffenen Regionen wird Jahre dauern.

Help – Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt soziale gemeinnützige Organisationen, die entweder selbst vom Hochwasser betroffen waren oder Betroffenen helfen.



- 188 Menschen starben bei der Hochwasser-Katastrophe. Tausende Gebäude, darunter auch Wohnungen, wurden zerstört.
- Help hat über 150 Projekte mit einem Gesamtbetrag von über 5 Mio. Euro gefördert und insgesamt über 500.000 Menschen in den betroffenen Gebieten unterstützt.

Unsere Arbeit auf einen Blick

Unmittelbare Nothilfe

In den Tagen und Wochen nach der Hochwasserkatastrophe lag der Fokus von Help auf der Unterstützung von Nothilfe-Maßnahmen. Mit der Verteilung von Trinkwasser, Lebensmitteln, Bautrocknern, Werkzeug und Geräten für die Aufräumarbeiten konnten wir lokale Initiativen stärken.

Wiederaufbau sozialer Einrichtungen

Seit Abschluss der Nothilfe fördert Help den Wiederaufbau von sozialen Einrichtungen und Vereinen. Darunter sind Sportvereine, Fördervereine von Schulen, Kitas, Kindergärten sowie Feuerwehren und des THW. Außerdem fördern wir Institutionen in den Bereichen Seniorenhilfe und Seelsorge. Ziel ist, insbesondere Kindern und Jugendlichen, älteren Menschen sowie Menschen mit besonderem Bedarf zu eine Rückkehr in ihren Alltag zu ermöglichen.

HELP, DIE WEITER GEHT.

Betroffene gemeinnützige Organisationen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz können bei Help Hilfe zur Bewältigung der Flutkatastrophe beantragen.

Jede Institution kann beim Erstantrag mit bis zu 30.000 Euro gefördert werden. Davon können beispielsweise Mobiliar, besondere Ausstattung, Baustoffe, handwerkliche Leistungen, Spiel- und Sportgeräte, Lebensmittel und Transportkosten finanziert werden.



Bilder: Aktion Deutschland Hilft/Nils Garbow, Help
Stand: Februar 2025



Ihre Ansprechperson:
DIRK W. PIECK
+49(0)228 91529-42
pieck@help-ev.de

Weitere Infos:
www.help-ev.de

